Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ehrnor, und zu mehrmalen nach langst vom
vnnd verstandnen, wegen vnsers endlichen
daruon haltens, nach gelegenhait Land vnnd
Leuth, auch zu verrichtung vnsserer Zuuor ge-
dan nach obligenden Pnnckten, vnnd allen vnb-
standen, die vnsere Haubt verfall, versprung
vnnd verwezel dieses beschwerlichen, weit
gehenden Handels gelegen, vnnd zweifel vnnd
gar nit, wo ab E. Ch. Fl. gnaden gemüth zuhalten,
vnnd gemüths fassen, auch stiff zu vnnd
wider Lassen, sich werden. v. E. G. als
vnnd Nimmermehr, anderst befinden, wie
wir dann aber dieser verdachten Halben, v. E. G.
abstoffen, vnnd hoch trawherzig vnnd volmain-
nnds dazu vermahnet, vnnd nochmalen
vnnderthenigist zubitten, mit vmbgehen bewnden,
Die wellen als gemainen Lieben Vatter Landt,